

# Lebensnahe Wahlarbeit in Miltitz

Was haben wir gemeinsam erreicht? Was können und wollen wir tun, um einen noch größeren Beitrag zur Erfüllung der vom VIII. Parteitag der SED beschlossenen Hauptaufgabe zu leisten? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt der Vorbereitung der Kommunalwahlen in Miltitz, Kreis Kamenz. Die Genossen der Grundorganisation der LPG gehen davon aus, daß die politische Arbeit zur Entfaltung neuer Initiativen bei der Erfüllung und Überbietung der Produktionsziele, bei der weiteren Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen und bei der Entwicklung eines regen geistig-kulturellen Lebens führen soll. Diesen Standpunkt hat die Grundorganisation in ihrer Mitgliederversammlung im April beraten. Sie hat jeden Genossen verpflichtet, in diesem Sinne die Wahlarbeit zu leisten.

## Agitator in seinem Arbeitskollektiv

In der Wahlvorbereitung spielen die Agitatoren der Partei eine besonders wichtige Rolle. Die Grundorganisation der LPG Miltitz hat vier Genossen als ständige Agitatoren ausgewählt. Es sind Genossen, die große Parteierfahrung und ein gutes politisches Wissen besitzen, die eng mit ihrem Arbeitskollektiv oder ihrer Wohngemeinschaft verbunden sind und von den Bürgern als politische Vertrauensleute geachtet werden.

Einer dieser Agitatoren ist Genosse Georg Ziesch, der im Kollektiv der Schweinefleisch-

Produktion arbeitet. Sein Auftrag lautet, durch politische Arbeit dazu beizutragen, daß das ganze Kollektiv den Plan der Schweinefleischproduktion erfüllt und überbietet. Zum Wahltag soll der Wettbewerb abgerechnet werden. Genosse Ziesch wirkt aktiv ein auf die Auswertung der Arbeitsergebnisse und fördert die kritische Aussprache. Er lenkt die Aufmerksamkeit auf die Senkung des GE-Verbrauchs durch rationellen Einsatz des Futters, auf die Sicherung der täglichen Gewichtszunahme der Masttiere, auf die strenge Einhaltung der tierhygienischen Bestimmungen. Er weiß, daß dazu allein ökonomische Berechnungen und Begründungen nicht ausreichen, sondern daß es in erster Linie um die Stärkung des politischen Verantwortungsbewußtseins aller Kollegen geht.

Genosse Ziesch nimmt die Vorbereitung der Wahlen zum Anlaß, um mit seinen Kollegen ausführlich über ihre staatsbürgerlichen Rechte und Pflichten im sozialistischen Staat zu sprechen. Darum hat er sich besonders mit den Thesen des Nationalrates der Nationalen Front zum 25. Jahrestag der Gründung der DDR und mit dem Wahlauftrag beschäftigt. Er führt seinen Kollegen mit überzeugenden Fakten vor Augen, wie sich unser sozialistischer Staat zu einem international anerkannten Staat entwickelt hat, der sich im unzerstörbaren Bündnis mit der Sowjetunion und den anderen sozialistischen Staaten für einen dauerhaften Frieden einsetzt.

## Leserbriefe — ■■■■m.....

Zu unserer BPO gehörten im Jahre 1949 17 Genossen. Heute zählen wir über 100 Parteimitglieder. Sie wirken auf der Grundlage der Beschlüsse unserer Partei in den einzelnen Produktionsbereichen. Ziel unserer Parteiarbeit ist es, die erreichten Ergebnisse im Jubiläumsjahr unserer DDR weiter auszubauen. Das setzt voraus, die ideologische Arbeit mit allen Werktätigen noch zu verstärken und die Kampfkraft der Partei weiter zu erhöhen. Deshalb betrachtet unsere Parteileitung das persönliche Gespräch mit jedem Genos-

sen als eine ständige Aufgabe. Für jeden Genossen hat die Mitgliederversammlung Parteaufträge beschlossen. Das trug dazu bei, daß sie in den sozialistischen Brigaden, im Wettbewerb, in den Massenorganisationen, in der Kampfgruppe usw. wirksamer geworden sind. Sie standen zum Beispiel an der Spitze, als es galt, nach persönlich-schöpferischen Plänen zu arbeiten.

Christa Fencik

Parteisekretär  
im VEB Oberlausitzer  
Volltuchfabrik Görlitz

## Sie sind großartig

Zu Recht ist der Container-Umschlagplatz beim Hauptbahnhof Zwickau ein Jugendobjekt. Unter den zehn Beschäftigten des Kollektivs sind sieben Jugendliche. Sie geben mit den Ton an. Die fünf Genossen dieses Kollektivs zählen bei jeder Aktion zu den Schrittmachern.

Seit Bestehen des Umschlagplatzes — er wurde am 11. Januar 1972 in Betrieb genommen —